

	<p>Objekt: Tonnagel mit Inschrift des Königs Ischmedagan von Isin</p> <p>Museum: MUT   Alte Kulturen   Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Altorientalische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: AOST 111</p>
--	---

## Beschreibung

In der Zeit nach dem Zusammenbruch der 3. Dynastie von Ur zerfiel Mesopotamien in mehrere Kleinreiche, die einander heftig bekriegten. Die beiden mächtigsten Kontrahenten waren damals die Reiche von Isin und Larsa. Ein Zankapfel war die Stadt Nippur, das wichtigste religiöse Zentrum Südmesopotamiens, dessen jeweiliger Besitzer sich berechtigt fühlte, wahrhaft umfassende Herrschaftsansprüche anmelden zu dürfen.

Auf diesem Tonnagel hat sich König Ischmedagan von Isin (1881–1863 v. Chr.) verewigt. Er stellt sich als Gönner der Stadt Nippur dar, der diese Stadt von Abgaben und Heeresdienst befreit habe. Der Hinweis auf den Bau neuer Befestigungsanlagen für die Hauptstadt Isin deutet darauf hin, dass trotz des hohen Herrschaftsanspruchs und der Titel starke Feinde zu fürchten waren.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton
Maße:	13 x 5 x 1,6 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Nippur

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

	wo	Mesopotamien
[Zeitbezug]	wann	1870 v. Chr.
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Institut für die Kulturen des Alten Orients (IANES)
	wo	

## Schlagworte

- Inschrift (Tontafel)
- Isin-Larsa-Zeit
- Keilschrift